

Freundesbrief der GEMEINSCHAFT EVANGELISCHER CHRISTEN (GEC) AUF TENERIFFA

(Unión de Cristianos Evangélicos)

2023 / 2024



***Den glimmenden Docht wird er nicht auslöschten –
und die Inseln warten auf seine Weisung.***

(aus Jesaja 42, 1-4)

Verehrte, liebe Freunde der GEMEINSCHAFT EVANGELISCHER CHRISTEN auf Teneriffa (GEC)! Liebe Brüder und Schwestern!

*„Der Mensch denkt – und Gott lenkt.“
„Der Mensch betet und Gott redet.“*

Die GEC entstand in den 80er Jahren auf der Insel Teneriffa im südlichsten Teil Europas. Pfarrer Walter Lohrmann begann in der deutschsprachigen evangelischen Gemeinde in Puerto de la Cruz einen Bibelkreis. Aus diesem Bibelkreis führte uns Gott durch die englischsprachige Gemeinde in die Skandinavische Kirche in Puerto de la Cruz zu einem selbstständigen Verkündigungsdienst.

Am 3. November 1990 hatten wir unseren ersten öffentlichen Gottesdienst, unterstützt von einem Missionsteam der Logos II, die im Hafen von Santa Cruz lag. Ab diesem Zeitpunkt luden wir als „Gemeinschaft Evangelischer Christen“ jeden Samstag um 17.30 Uhr zu unserer „Wochenschlussandacht“ ein.

Wir wollten eine „G“emeinschaft von „C“hristen unterschiedlicher Denominationen sein, in der das „E“vangelium und nicht die Zugehörigkeit zu einer Konfession Grundlage für das Miteinander war. Pfarrer Walter Lohrmann und seine Frau Ingeborg sowie Helga Kirbis, Otto und Brigitte Schippert gründeten die Gemeinschaft Evangelischer Christen.

Auf keinen Fall wollten wir eine „freischwebende christliche Gruppe“ ohne brüderlichen und geistlichen Rückhalt sein, die durch ihre Zusammensetzung und durch den ständigen Wechsel von Christen unterschiedlichster Prägung von innen bedroht gewesen wäre und die von außen leicht als Sekte hätte diffamiert werden können.

Wir versuchten eine Anbindung an die Evangelische Allianz oder den Gnadauer Verband oder an den Bund freier evangelischer Gemeinden. Leider war dies aus rechtlichen Gründen nicht möglich.

In dieser Situation schickte uns Gott den Vorsitzenden der Europäischen Evangelischen Allianz. Eine direkte Mitgliedschaft war zwar nicht möglich, aber wir konnten auf unseren Einladungen den Zusatz „verbunden mit der Europäischen Evangelischen Allianz“ verwenden. Damit war der Anschein einer Sekte ausgeschlossen.

Die Anerkennung des Bekenntnisses der Europäischen Evangelischen Allianz war Voraussetzung für eine Mitgliedschaft in unserer Gemeinschaft.

Ende November 2001 konnten wir durch großzügige Spenden ein Haus in La Matanza kaufen. Nach intensiver monatelanger Planung entstand ein „Multifunktions-Zentrum“ mit einer schönen Pastorenwohnung, einem Versammlungsraum mit Vorführgeräten, einer Bibliothek und einer Cafeteria. Vor dem „Haus der Gemeinschaft“ (HdG) wurde ein großer Parkplatz angelegt.

Damit wir Außenstehende besser erreichen konnten, luden wir anstatt zur Wochenschlussandacht zum „Treffpunkt“ und zu weiteren Veranstaltungen wie zum „Bibeltreff“ und „Wandertreff“ ein.

Auf Grund der veränderten Anreisetage unserer Besucher haben wir den Gottesdienst auf einen Sonntag verlegt. Ab diesem Zeitpunkt luden und laden wir als „Gemeinschaft Evangelischer Christen“ zum Gottesdienst ein.



GOTT hat uns in den 33 Jahren durch Höhen und Tiefen geführt und uns immer wieder zum Staunen und Danken gebracht.

Die Zeit brachte es jedoch mit sich, dass immer weniger Mitglieder zur Verfügung standen und diese bereits das „biblische Alter“ erreicht und überschritten haben. Nun standen wir vor der Entscheidung, „den Docht zu löschen“ (Auflösung der GEC) oder neu zu entfachen.

Wir beteten: „HERR, dein Wille geschehe, zeig uns deinen Weg.“ Unser großes Anliegen war, dass Gottes Wort weiter auf der Ferieninsel Teneriffa verkündet wird.

Gott hat unser Gebet erhört, indem er uns den Weg zur Allianz-Mission (AM) bahnte. Wir sehen es als wunderbare Fügung Gottes an, dass die AM bereit ist, die missionarische Arbeit unter dem Namen der „GEC“ mit einem jungen Team fortzuführen.

Wir danken den Verantwortlichen der AM, dass sie dies möglich gemacht haben. Was für ein Geschenk! Was für ein Segen!

Unser größter Dank gilt unserem Herrn Jesus Christus für seine vielseitige und segensreiche Führung in den mehr als drei Jahrzehnten, in denen sein lebendiges Wort in einer einmaligen Weise in die Welt getragen wurde.

Dazu haben Sie/habt Ihr als Beter, Spender, Mitarbeiter und Verkündiger wesentlich beigetragen. Vielen Dank!

Lasst uns gemeinsam unter der Zusage aus Matthäus 6, 33 in die Zukunft schauen:

„Trachtet zuerst nach dem Reich Gottes und nach seiner Gerechtigkeit, so wird euch alles zufallen.“

Durch IHN verbunden sind wir mit herzlichem Gruß und Segenswunsch – auch im Namen des Vorstandes, der Mitglieder und Mitarbeiter

Ihre/Eure dankbaren
Brigitte und Otto Schippert

Liebe Freunde der GEC!

Als Förderverein der GEC Teneriffa begrüßen wir die Veränderungen in der GEC. Wir freuen uns, dass die Arbeit der GEC von der Allianz-Mission (AM) weitergeführt und erweitert werden soll und unterstützen dieses Vorgehen ausdrücklich.

Der Förderverein dient der Förderung der GEC; insbesondere bietet er die Möglichkeit, in Deutschland Spenden für die GEC steuerlich absetzen zu können. Mit der Einrichtung einer Projektbezeichnung (Verwendungszweck: GEC Teneriffa) bei der AM wird die Möglichkeit, Spenden steuerlich abzusetzen, weiterhin angeboten. Damit hat sich der wesentliche Zweck des Fördervereins erübrigt; deshalb sind wir dabei, den Förderverein aufzulösen. Von den bisher geleisteten Spenden wird jeder Euro der GEC zugutekommen.

Dass der Förderverein aufgelöst werden soll, bedeutet keineswegs, dass keine Unterstützung durch Spenden mehr notwendig wäre – im Gegenteil: Weil die Arbeit ausgeweitet werden soll und mehr Aktivitäten nach außen stattfinden sollen, möchten wir Sie ermutigen, weiterhin und vermehrt zu spenden.

Bitte verwenden Sie dafür bitte ab sofort das Spendenkonto der Allianz-Mission (siehe Impressum) mit der Projektbezeichnung (GEC Teneriffa). Wir möchten Ihnen für Ihre bisherige Treue zur GEC und zum Förderverein ein herzliches „Vergelt's Gott“ zurufen und wünschen Ihnen persönlich, aber auch der GEC unter der Führung der AM, Gottes reichen Segen.

Herzliche Grüße!

Der Vorstand des Fördervereins
Eberhard Lange, Winfried Geisel
und Gerhard Zinser

Liebe Freunde und Unterstützer der GEC,

als ich im vergangenen Jahr in die kleine Propellermaschine auf Gran Canaria einstieg, um mich auf den Weg zur Gemeinschaft Evangelischer Christen (GEC) zu begeben, wusste ich nicht, was mich erwartet. Zwischen den Inseln fliegt man lediglich 30 Minuten, sodass ich gar nicht viel Zeit zum Phantasieren hatte.

Ich bin Dominik Seeger, seit 2016 Pastor einer evangelischen spanisch-deutschen Freikirche auf Gran Canaria und Regionalleiter der Allianz-Mission (AM) auf den Kanarischen Inseln.

Ich schätze den Dienst der GEC und habe Respekt vor dem, was in den mehr als 30 Jahren dort aufgebaut wurde. Einige Parallelen zu unserem Dienst unter deutschsprachigen Auswanderern und Überwinterern kann ich in meinem Dienst erkennen.

Im Auftrag der AM verantworte ich den Übergabeprozess der GEC in die Hände der AM. Dabei werde ich vom Leiter der AM, Thomas Schech, und von Claudia und Hans Andereya, Missionare in Santa Cruz (im Osten von Teneriffa), unterstützt.

Im Folgenden will ich die AM kurz vorstellen und sagen, wofür wir stehen und warum uns Mission auf Teneriffa am Herzen liegt. Schließlich ist es mein Anliegen, Sie auch in Zukunft zur Unterstützung des Dienstes am Reich Gottes, der in Puerto de la Cruz weitergeführt werden soll, zu gewinnen.

Die Allianz-Mission e.V. ist ein weltweit tätiges christliches Missionswerk mit Arbeitszweigen in 28 Ländern und 215 Mitarbeitenden, sowie 325 einheimischen Mitarbeitenden. Gegründet vor 133 Jahren, hat sie seit 1981 ihren Sitz im hessischen Ewersbach.

Als Auslandsmission des Bundes Freier evangelischer Gemeinden (FeG) ist sie Partner in Sachen Mission für 500 FeGs und viele weitere christliche Gemeinden und Gemeinschaften in Deutschland. Seit 2021 ist die Neukirchener Mission Teil der Allianz-Mission.

Unsere Mission sehen wir darin, Gemeinden weltweit zu gründen als Orte der Hoffnung und Versöhnung, sie zu befähigen und als Partner in ihrem ganzheitlichen Auftrag zu unterstützen.

Außerdem wollen wir Gemeinden in Deutschland für Weltmission begeistern und durch Weltmission bereichern.



Unsere Vision ist eine intelligent vernetzte weltweite AM-Flotte, die Menschen bewegt, Glauben an Christus entfacht und an vielen Orten einen Vorgeschmack auf Gottes Reich entstehen lässt.

Wir sehen unsere Teams weltweit, die quicklebendig, nah an Jesus, mit Leidenschaft und Kompetenzkoffer ausgestattet, Verantwortung übernehmen, die Welt zu verändern.

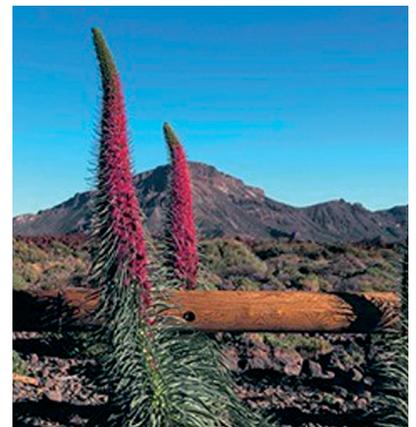
Wir hören von Menschen, deren Leben Gott verändert hat. Wir beten für Gemeinden, die signifikante Fortschritte in ihrer Entwicklung erzielt haben: z.B. Tochtergemeinden gegründet, neue Leiter ausgebildet, Menschen zum Glauben geführt.

Wir sehen Berichte von Stadtvierteln und Dorfgemeinschaften, deren Situation sich durch unser Engagement nachhaltig verbessert hat.

Neben unserem unmittelbarem AM-Team (Core) ermutigen wir eine große Zahl von Gemeinden und Menschen (Cloud), zusammen mit uns missionarisch zu leben. Die AM hat nach Spanien aktuell die meisten Missionare entsandt. Dabei befindet sich das größte Team auf den Kanarischen Inseln.

2009 begann der Dienst durch die Missionare Gudrun und Henning Hoffmann, die mittlerweile im Ruhestand sind. Seitdem sind zwei Gemeinden auf Gran Canaria

entstanden sowie das Jüngerschaftszentrum „Cambio“. Aktuell laufen noch zwei Gemeindegründungen, eine in Santa Cruz auf Teneriffa und eine in Las Palmas auf Gran Canaria. Erstere ist nicht zu verwechseln mit dem Dienst der GEC



in Puerto de la Cruz. Die Menschen auf den Kanarischen Inseln brauchen Jesus. 98% der Bevölkerung in Spanien ist katholisch, aber immer weniger bedeutet das etwas. Von Jesus und seiner rettenden Botschaft haben die meisten noch nie etwas gehört. Außerdem leben viele Latinos auf den Inseln. Sie kommen oft aus schwierigen Situationen und suchen nach einem besseren Leben in Europa. Angekommen auf den Kanarischen Inseln, ist der Einstieg oft sehr schwer, obwohl sie Spanisch sprechen.

Und dann werden die Inseln auch von vielen Deutschsprachigen aufgesucht. Etwa 25.000 Deutschsprachige leben auf den Kanarischen Inseln. Wer regelmäßig überwintert, der baut sich hier ein „zweites“ Leben auf. Als Christ suche ich mir dort, wo ich lebe, Gemeinschaft mit anderen Christen.

Als Missionare sehen wir unseren Auftrag darin, all diese Menschen, die hier auf die Inseln kommen, mit dem Evangelium von Jesus Christus bekannt zu machen. Wir wollen Gemeinden bauen, in denen sie Gottes Liebe in ihren Nöten erfahren, in denen sie das Evangelium hören und ins Leben bringen können.

Ich habe den Dienst der GEC so wahrgenommen, dass sie dieses Anliegen teilt. Wir danken allen Mitarbeitern, die in den letzten Jahrzehnten diesen Dienst getan haben. Besonders wollen wir uns bei Brigitte und Otto Schippert bedanken, die mit all ihrer Kraft und mit Treue ihren Dienst getan haben. Und damit auch in Zukunft dort das Evangelium verkündet wird, sind wir als AM bereit, das zu übernehmen, was entstanden ist und so weiterzuentwickeln, dass es unserem Missionsauftrag noch mehr entspricht. Dazu übernehmen wir als Allianz-Mission ab dem 1. Januar 2024 die rechtliche Verantwortung und die Organisation. Wir suchen bereits nach einem neuen Missionar, den wir dorthin entsenden wollen.

So bitten wir Sie, auch in Zukunft den Dienst in Puerto de la Cruz auf Teneriffa zu unterstützen, auch wenn „das Schiff unter neuer Flagge segelt.“ Durch Ihr Gebet und Ihre Spende wird Gott auch in Zukunft unter den Menschen auf Teneriffa wirken.

Beten Sie, dass der Übergabeprozess mit allen damit verbundenen Behördengängen gelingt.
Beten Sie, dass Gott den richtigen Missionar beruft.
Beten Sie, dass die Gemeinschaft in dieser spannenden Veränderung zusammenhält.

Der Förderverein wird in Zukunft nicht gebraucht werden und löst sich deshalb auf. Wenn Sie Ihre finanzielle Unterstützung aufrechterhalten wollen, dann ändern Sie bitte ihren Dauerauftrag und stellen Sie ihn auf die AM um. Eine Spendenbescheinigung erhalten Sie immer im Januar des Folgejahres. Mit Ihrer Spende werden die Kosten bezahlt, die die Gemeinschaft vor Ort hat, wie beispielweise die Miete der Gemeinderäume, und so soll auch die Missionarstelle finanziert werden.

Haben Sie noch Fragen? Gerne können Sie sich an mich wenden.

Ihr Dominik Seeger
d.seeger@allianzmission.de

allianzmission 
im Bund Freier evangelischer
Gemeinden in Deutschland KdöR

Allianz-Mission e.V.
Jahnstraße 53 • 35716 Dietzhölztal
Telefon 0 27 74 / 9 31 40
E-Mail: info@allianzmission.de
www.allianzmission.de

Spar- und Kreditbank Witten
IBAN: DE86 4526 0475 0009 1109 00
BIC: GENODEM1BFG

Verwendungszweck: GEC Teneriffa

*Eine Spendenbescheinigung wird Ihnen
ausgestellt. Bitte geben Sie dazu bei der
ersten Spende Ihre Adresse an!*



Gemeinschaft Evangelischer Christen auf Teneriffa

Haus der Gemeinschaft
Calle Benavides 61 • E-38370 La Matanza de Acentejo

Telefon (00 34) 922 57 72 36
E-Mail: gec-teneriffa@gmx.com
Web: www.gec-teneriffa.com